



Harald Friedl sammelte mit dem Weiterbildungsmaster in Umwelttechnik und -management wichtige Erfahrungen in der Entwicklung verschiedenster Projekte.

Ein Master für Umwelt und Karriere

Der Chemiker Harald Friedl absolvierte nach mehrjähriger Berufstätigkeit den Weiterbildungsmaster in Umwelttechnik und -management an der Hochschule für Life Sciences der FHNW (HLS) in Muttenz. Das Studium ist projektbezogen und daher sehr praxisorientiert.

«Ja, ich kann den Studiengang sehr empfehlen», sagt der 43-jährige Harald Friedl. Im Sommer 2014 schloss er mit seiner Masterarbeit den MAS Umwelttechnik und -management an der Hochschule für Life Sciences der FHNW (HLS) ab. Obwohl Harald Friedl mit einer abgeschlossenen Lehre als Textillaborant, einem Abschluss als Chemiker HTL an der ehemaligen Ingenieurschule beider Basel (IBB) und viel Berufserfahrung in der Basler chemischen und pharmazeutischen Industrie ein gutes Portfolio aufweisen konnte, entschied er sich für das Weiterbildungsstudium an der HLS. «Das Studium hat mich nochmals weitergebracht», ist er überzeugt.

Wichtige Erfahrungen im Team

Der Studiengang kann berufsbegleitend als Teilzeitstudium absolviert werden. Gerade die Art und Weise, wie das Master-

studium mit seinen vier zu besuchenden Modulen aufgebaut ist, bringe den Studierenden viele Vorteile. «Es wird viel in Projekten gearbeitet. Das wirkt sich einerseits inhaltlich, aber auch für eigene Organisations- und Planungsmuster positiv aus», erklärt Harald Friedl. Die Studierenden können jeweils aus mehreren Projekten, die ihnen die Dozenten vorstellen, auswählen. Die so zusammenkommenden Gruppen müssen die gestellten Aufgaben im Team lösen. «Zuerst geht es darum, sich zu finden und zu organisieren. Eine perfekte Planung ist auch aufgrund des vorgegebenen Abschlusstermins notwendig.» Die gestellten Aufgaben beziehen sich auf die Schwerpunkte der Module und umfassen damit eben Umwelttechnik und -managementaufgaben. Die Projektarbeiten sind vielseitig und sehr praxisnah. «Durch meine berufliche Erfahrung kann ich sagen, dass dies

realistische Aufgaben und Szenarien sind.» In einem Team kommen unterschiedliche Persönlichkeiten und Stärken zusammen. «Da die Studierenden teilweise aus ganz unterschiedlichen Richtungen kommen, erhält man einen vielschichtigen Einblick in deren Herangehens- und Sichtweisen.» Friedl spricht von einer «Horizontenerweiterung», wenn er über das Masterstudium in Umwelttechnik und -management an der HLS spricht. Gerade rechtliche Belange werden in den aktuellen Umweltthemen immer wichtiger. «Diese sind oftmals auch an den Projekten während dem Studium spür- und nachvollziehbar.»

Wichtige Ergänzung im Lebenslauf

Harald Friedl arbeitet ein Jahr nach dem abgeschlossenen Masterstudium als Leiter der Fachstelle ABC-Ereignisvorsorge beim Kanton Basel-Stadt. Ob ihm beim Bewerbungsverfahren der abgeschlossene Master entscheidend geholfen hat, kann er nicht genau sagen. «Er ist natürlich eine sehr wichtige Ergänzung in meinem Lebenslauf. Gerade weil der Studiengang so breit angelegt ist und viele Themen anspricht.» Dadurch erhalte man Wissen in Bereichen, die man zuvor nicht vertieft hatte.

Mit einer Masterarbeit über den Gesetzgebungsprozess und Vollzug im Chemikalienrecht anhand des umstrittenen Biozids Triclosan schloss Harald Friedl sein Studium ab. «Die Masterarbeit hat mich nochmals weitergebracht. Ich konnte sehr viel lernen, vor allem was den Prozess der Entstehung der Arbeit angeht.» Konzeptionell denken, planen, recherchieren und am Ende schreiben und vortragen. «Dies gehört auch zu meinem Berufsalltag», betont Friedl. tg ■

Weiterbildung immer wichtiger

Die nächsten Weiterbildungs-CAS in aktuellen Umweltbereichen starten im Herbst 2015 und Frühjahr 2016.

Durch das gestiegene Bedürfnis von Gesellschaft und Wirtschaft an hochqualifizierten Fachkräften wird eine Weiterbildung immer wichtiger. Das Weiterbildungsprogramm der Hochschule für Life Sciences FHNW stellt Aktualität und Praxis in den Vordergrund.

Nächste Termine:

CAS Umweltrecht und Vollzug:
Start im Herbst 2015 in KW 38

CAS Industrie und Umwelt:
Start im Frühjahr 2016 in KW 8

Weitere Informationen: www.fhnw.ch/hls/mas-u



Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Life Sciences

Hochschule für Life Sciences FHNW

Gründenstrasse 40, 4132 Muttenz
Tel. 061 467 42 42 ■ Fax 061 467 47 01
info.lifesciences@fhnw.ch
www.fhnw.ch/lifesciences